

Konzeption der



„Eine Welt KiTa – Fair und Global!“

Hauptstraße 1
Schulstrasse 8 und 10
94339 Leiblfiging

Konzeption
Kindertagesstätte Aitrach-Arche Niedersunzing

„Erkläre mir,
und ich werde vergessen.
Zeige mir,
und ich werde mich erinnern.
Beteilige mich,
und ich werde verstehen!“
Michael Thanhofer



Vorwort des Bürgermeisters

Die Lebenswelt unserer Kleinsten hat sich in den letzten Jahren verändert. Es ist heute nicht mehr unbedingt gegeben, dass Kinder in den ersten Lebensjahren nur im familiären Umfeld betreut werden. Viele Kinder können schon vor dem 3. Lebensjahr in Kinderbetreuungseinrichtungen, wie unserer Aitrach-Arche, erste Erfahrungen gemeinsam mit anderen Kindern sammeln. Unsere hochgeschulten und professionell arbeitenden Mitarbeiter/innen haben eine Konzeption für den Betrieb dieser wichtigen Bildungseinrichtung für unsere jüngsten Einwohner der Gemeinde Leiblfig erarbeitet.

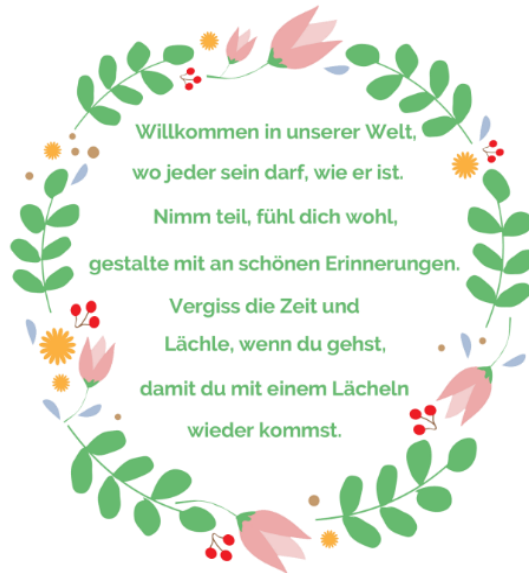
Nach modernen und in der Praxis erprobten pädagogischen Gesichtspunkten, soll den Kindern, in Ergänzung der Erziehung durch das Elternhaus, durch spielerisches Lernen das Rüstzeug für ihr künftiges Leben mit auf den Weg gegeben werden. Sie werden in unserem Kindergarten, sowie der Kinderkrippe, in der Aitrach-Arche in Niedersunzing und Leiblfig, liebevoll betreut und erfahren dort intensive Begleitung in ihrer individuellen Entwicklung. So werden sie behutsam auf ihr weiteres Leben vorbereitet.

Die Gemeinde Leiblfig stellt sich als Träger den neuen Anforderungen in ihren Kindergärten und möchte diesen auch gerecht werden. Der Dienstleistungsgedanke, verbunden mit hoher Flexibilität und persönlichem Einsatz, ist ein herausragendes Merkmal, das sich in der neuen Konzeption des Gemeindekindergartens wiederfindet.

Ich freue mich über die vorliegende Darstellung der Aufgaben und Ziele und hoffe sehr, dass Kinder und Eltern, die entwickelten Ideen mittragen, das Angebot annehmen und sich in unserer Kindertagesstätte Aitrach-Arche wohlfühlen.

Josef Moll

Vorwort des Kindergartenteams



Liebe Eltern,

herzlich willkommen in unserer Kindertagesstätte Aitrach-Arche in Leiblfing/Niedersunzing.

Mit dieser Konzeptionsschrift möchten wir Ihnen einen Einblick in die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Einrichtung geben.

Wir haben die Grundlagen unserer Arbeit, unsere pädagogische Ausrichtung, unsere Arbeitsweise und für Sie wichtige Informationen in der Konzeption festgelegt.

Sie ist die Basis unserer Arbeit und garantiert die Umsetzung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes und die Einhaltung des Bayerischen Kinderbildung- und Betreuungsgesetzes.

Ihr Team der KiTa Aitrach-Arche

Inhaltsangabe

Vorwort des Bürgermeisters
Vorwort des Kindergartenteams
Geschichte
Rahmenbedingungen
Ausstattung
Vorstellung des päd. Personals in den einzelnen Gruppen
Öffnungs- und Kernzeiten
Herkunft der Kinder und Einzugsgebiet
Art der Einrichtung
Spielbereiche
Außenanlagen
Parkmöglichkeiten
Voraussetzungen für die päd. Arbeit
Aufnahme Kriterien
Eine Welt KiTa - fair und global
Inklusion
Gesetzliche Aufträge
Unser Bild vom Kind
Zielsetzungen unserer Pädagogik
Rechte der Kinder
Pädagogisches Handeln
Partizipation
Bildungs- und Erziehungsarbeit
Schwerpunkte im Tagesablauf
Bildungs-Erziehungspartnerschaft mit Eltern
Übergänge und Transitionen
Kooperation und Vernetzung
Teamarbeit
Zusammenarbeit mit dem Träger
Qualitätssichernde Maßnahmen
Schlusswort
Verantwortlichkeit

1. Geschichte unserer Einrichtung

Die KiTa Aitrach-Arche wurde im September 2009 mit einer Krippen- und einer Kindergartengruppe im alten Schulhaus in Niedersunzing gegründet. Seither ist sie stetig gewachsen und mittlerweile gehören neben zwei Krippengruppen und einer Altersgemischten Gruppe in Niedersunzing, auch zwei Kindergartengruppen im Schulhaus in Leiblfig und eine Kindergartengruppe in der ehemaligen Bücherei in Leiblfig zu unserer Einrichtung.

Durch die stetige Weiterentwicklung, sind wir zur „Eine Welt KiTa - Fair und Global!“ gereift und zertifiziert.

2. Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

Wir sind eine Kindertagesstätte zur Betreuung von Kindern im Alter von ca. 1 Jahr bis zur Einschulung (konditionierter Rechtsanspruch ab 8 Wochen).

Der Träger der KiTa Aitrach-Arche ist die Gemeinde Leiblfig. Als „Eine Welt Kita - fair und global!“ legen wir viel Wert auf ein gutes Miteinander und Nachhaltigkeit.

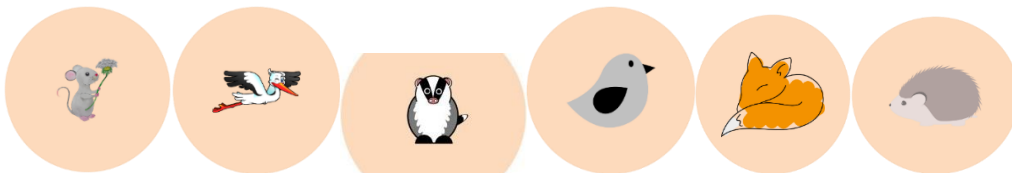
Das Haupthaus der Kindertagesstätte liegt am südl. Ortsende, in ruhiger Randlage von Niedersunzing, zwei Kindergartengruppen sind in das Schulgebäude im Zentrum von Leiblfig und eine Gruppe ist in der ehemaligen Bücherei ausgelagert.

3. Ausstattung

Im Haupthaus in Niedersunzing befinden sich neben den drei Gruppenräumen, inclusive Schlafräumen, auch eine große Turnhalle und ein Toberaum, um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden. Außerdem gibt es für jede Gruppe eine Wickelmöglichkeit und kindgerechte Toiletten. Der Natur belassene Garten ist großzügig und lädt zum toben im Grünen ein.

Die Räume in der Schule und einem Nebengebäude dort, bieten jeweils ein großes Gruppenzimmer und einen gemeinsamen Differenzierungsraum. Im Garten können die Kinder toben, schaukeln oder die verschiedenen Fahrzeuge ausprobieren. Außerdem nutzen wir sehr gerne die schönen Spielplätze und den Sportplatz in der Nähe oder besuchen den Bewegungspark an der Aitrach. Ebenso nutzen wir die Turnhalle der Grund- und Mittelschule für Bewegungsangebote.

4. Unser Team:



Leitung der Einrichtung:

Claudia Rolke
Qualifizierte Leitung
Qualifizierte Fachberatung
für Kindertagesstätten
Erzieherin
Krippenpädagogin
Vorkurs Deutsch

Simone Santl
stellv. Leitung
Qualifizierte Anleitung
Krippenpädagogin
Erzieherin

Unser Team in Niedersunzing:

Simone Santl
Stv. Einrichtungsleitung
Erzieherin
Krippenpädagogin
Gruppenleitung

Erika Schraml
Erzieherin
Krippenpädagogin

Kathrin Buchner
Kinderpflegerin
Krippenpädagogin

Heidi Wolf
Kinderpflegerin
Krippenpädagogin

Claudia Emer
päd. Assistenzkraft

Theresa Beck
Erzieherin
angehende Krippenpädagogin

Michaela Schmidt
Krippenpädagogin
Kinderpflegerin

Sabrina Koch
Kinderpflegerin

Sylvia Hassold
Kinderpflegerin
Krippenpädagogin

Kindergartenteam:

Melinda Kiss
Erzieherin
Qualif. Praxisanleitung

Susanne Mühlbauer
Erzieherin
Fachkraft für
Sprachförderung

Lisa Müller
Erzieherin

Magdalena Remiorz
Kinderpflegerin

Jaqueline Übel
Kinderpflegerin

Susanne Ludwig
Kinderpflegerin

Ingrid Forster

Martina Schütze
Päd. Assistenzkraft

Erzieherin
Krippenpädagogin

Ergänzungskraft Mini KiTa

Heike Mannes
Kinderpflegerin
Krippenpädagogin
Fachkraft für Natur- und
Waldpädagogik

Praktikanten:

Timo Rieder
Anerkennungsjahr zum staatl. Anerkannten Erzieher

Marion Mühlbauer
Kinderpflegepraktikantin

Unser Team begrüßt Sie in folgenden Sprachen:
Deutsch, Englisch, Ukrainisch, Ungarisch und Polnisch



5. Unsere Öffnungs- und Kernzeiten

Wir haben von 7.00 Uhr - 15.00 Uhr, im Kindergarten bis 16.00 Uhr, geöffnet.

Während der Kernzeit müssen alle Kinder anwesend sein, dazu kommt noch eine Hol-und Bringzeit als Mindestbuchungszeit.

Kernzeiten der Krippe: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kernzeit des Kindergartens: 8.15 Uhr bis 12.15 Uhr.

Kinder die mindestens bis 13.00 Uhr gebucht haben, bekommen ein Mittagessen vom Kindercaterer aus Obertraubling für 3,80 Euro. Alle die länger als 13.00 Uhr gebucht haben, nehmen zu den gleichen Konditionen, verbindlich am Mittagessen teil. Unser Caterer kocht mit regionalen Produkten. Die Speisepläne werden vor Ort ausgehängt und können auf der Facebook Seite des Menüservices eingesehen werden. Außerdem hängt der aktuelle Wochenplan in jedem Haus aus.

Im Kindergarten besteht nachmittags die Möglichkeit für die Kinder, sich auszuruhen.

In der Krippe findet diese Ruhezeit im Anschluss an das Mittagessen für alle statt, die länger als 13.00 Uhr gebucht haben. Vormittags dürfen sich die Kinder individuell ausruhen.

Der Bedarf der Öffnungszeiten für die Eltern wird jährlich abgefragt.

6. Herkunft der Kinder

Unsere Kinder kommen aus der Großgemeinde von Leiblking und allen dazugehörigen Ortsteilen. Gastkinder sind willkommen, sofern es freie Plätze gibt.

7. Art der Einrichtung und Aufnahmekriterien

Wir sind eine Kindertagesstätte und betreuen Kinder im Alter von ca. 1 Jahr bis zur Einschulung. Dabei sind wir offen für alle Kinder und bieten auch die Möglichkeit von Einzelintegration.

Die Kinder können über das Bürgerserviceportal der Gemeinde Leiblfing online angemeldet werden. Die Anmeldezeiträume werden jährlich in der Presse und auf der Homepage der Gemeinde bekannt gegeben.

8. Spiel- und Lernbereiche

Im Kindergarten

- Lernbereich Sprache

In der Lernbereich Sprache können die Kinder in einer gemütlichen Lesecke Bilderbücher betrachten oder sich vorlesen lassen - in kleineren oder größeren Gruppen.

Ein Spieltisch kann für Gesellschaftsspiele in Kleingruppen genutzt werden. An einem Mal- und Basteltisch kann auch gezeichnet, gemalt und mit verschiedenen Materialien gebastelt oder kreativ gearbeitet werden. Unterschiedliche Papiere, Kleber, Farben, Stifte, Scheren, Pinsel etc. stehen zur selbständigen Nutzung zur Verfügung. Die Kinder haben die Möglichkeit zum ganzheitlichen Tun. Ein Rollenspielbereich (Puppenwohnung, Kaufladen, Verkleidungsecke) kann von den Kindern weitestgehend selbständig bespielt und gestaltet werden. Außerdem stehen den Kindern neben Büchern und den sprach anregenden Spielen auch ein CD-Player mit CDs zur Verfügung. Einmal in der Woche dürfen sich die Kinder ein Buch für zuhause ausleihen und wöchentlich tauschen.

Um den Sprachstand der Kinder im Blick zu haben, erfasst das Personal einmal im Jahr mit Hilfe eines spielerischen Spracherhebungsbogens den Stand jedes Kindes. Zusätzlich erfassen

wir mit den Beobachtungsbögen SISMIK (für Kinder von Eltern nicht deutschsprachiger Herkunft) und SELDAK (für Kinder deutschsprachiger Eltern) den Sprachstand und leiten bei Bedarf den „Vorkurs Deutsch vor Schulbeginn“ ein, der im letzten Jahr vor der Einschulung auch von der Schule begleitet wird. Eine enge Zusammenarbeit mit der Frühförderung und Therapeuten regen wir in Elterngesprächen an.

- Lernbereich Mathematik

Den Kindern stehen vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, die mit Rechnen, Zahlen, Mengen, Formen oder Maßeinheiten zu tun haben. Spiele, bei denen es um Zahlen, Mengen, Formen geht, Materialien und Gegenstände, mit denen sich Zahlen, Mengen, Formen und Maßeinheiten ausdrücken, erfassen und erfahren lassen. Die Konstruktionsecke bietet zudem die Möglichkeiten, Erfahrungen mit Statik und ersten eigenen Konstruktionen zu machen.

- Lernbereich Musik

Hier finden die Kinder Instrumente unterschiedlichster Art, die zum selbständigen Ausprobieren, aber auch für gezielte Angebote in Kleingruppen griffbereit dargeboten werden. Die Kinder bekommen immer wieder die Möglichkeit, Lieder zu begleiten und zu vertonen, lernen die Namen der Instrumente benennen und können den richtigen Umgang lernen. Außerdem gibt es die Möglichkeit Kinderlieder über den CD-Player zu hören.

- Lernbereich Bewegung

Im Bewegungsraum finden die Kinder vielfältige Anregungen, ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben. Großbausteine, Matratzen, Reifen, Seile, Bälle, Kletterwand... lassen vielfältige Gestaltungs- und Bewegungsmöglichkeiten zu.

Außerdem bietet der teilweise naturbelassene Garten mit seinen Spielgeräten Anregungen zum Austoben im Freien.

Der Turnraum steht den Kindern aber auch zum Spielen mit großflächigem Material wie z.B. der Holzeisenbahn zur Verfügung. Dabei lernen die Kinder in Kleingruppen selbstbestimmt zu spielen und sich an besprochene Regeln zu halten.

Außerdem werden im Flur regelmäßig Bewegungsbaustellen, sowie auch viel Bewegung und Turnstunden im Freien angeboten.

Wir besuchen regelmäßig die nahe gelegenen Spielplätze oder den Bewegungspark an der Aitrach.

- Lernbereich Natur

So weit wie möglich findet Naturerziehung im Freien statt. Die Kinder können ihre Beobachtungen bei Experimenten vertiefen und in Projekten längerfristig verarbeiten. Ausflüge in den Wald und in die nähere Umgebung, wie z.B. dem Wildgehege in Leiblfing, ergänzen die Naturerfahrungen. Zudem gibt es auch Tage in der Natur, wie z.B. Wiesentage oder ähnliches.

- Lernbereich Kinderwohnung

In dieser Spielecke, bietet sich den Kindern die Möglichkeit, sich ungestört in Rollenspiele zu vertiefen. Hierbei fühlen sie sich wie in einer echten Wohnung und können ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Kultursensible Puppen, die die Herkunft aus verschiedenen Kontinenten widerspiegeln, gehören bei uns in jeder Kinderwohnung zur Standardausstattung.

- Lernbereich projektbezogener Außenspielraum im Gang

Unser Flur bietet den Kindern Außenspielecken, in denen sie, je nach Projekt, bzw. Jahreszeit immer wieder andere Beschäftigungsmöglichkeiten finden. So finden wir z.B. ein Bällebad oder im Fasching die Verkleidungsecke usw. Die Kinder können in diesen Ecken sehr selbständig spielen, ihre Konflikte alleine lösen und

sich absprechen und Kompromisse schließen lernen. Auch regt das ständig wechselnde Material im Gegensatz zu den immer bestehenden Beschäftigungsbereichen, die Ideen im Freispiel an.

Gruppenraum für die Kleinsten - Die Krippe

Für die Kleinsten gibt es einen Gruppenraum im klassischen Sinn. Dieser ist entsprechend den Bedürfnissen der Kleinkinder eingerichtet und enthält eine Vielzahl von altersgerechtem Spielmaterial, das zum Teil für die Kinder frei zugänglich ist.

Der Raum ist eingeteilt in verschiedene Bereiche, die auch für Krabbelkinder zugänglich sind. Es gibt ein Zimmer als Bewegungsraum mit einer schrägen Rampe und Rutschmöglichkeit und einem Bällchenbad. Bodenmatten mit verschiedenen Bewegungsanreizen bieten die Möglichkeit zum Krabbeln im Gruppenraum. Eine Abgrenzung mit Raumteilelementen in Kinderhöhe regen zu vielfältigen Aktivitäten an. Bilderbücher, Maltisch mit Stiften, Papier, Farben, Kreativspielzeug, Kuschelhöhle ergänzen die Einrichtung. Der Essbereich ist von den Spielbereichen etwas abgetrennt und mit einer kleinen Küche ausgestattet.

Ein Nebenraum steht als Schlafräum zur Verfügung. Dort sind Weichschaumbetten und Schlafmatten für die müden Kleinen bereit. In einem Regal mit eigenem Fach, können die Bettwäsche, die Decken und die persönlichen Gegenstände aufbewahrt werden.

Der Wickeltisch mit den persönlichen Dingen zum Wickeln befindet sich bei den Wasch- und Toilettenräumen

9. Außenbereich

In Niedersunzing steht uns ein großzügiger Gartenbereich zur Verfügung. Verschiedene Kletter- und Rutschmöglichkeiten, je nach Alter der Kinder und eine große Matschanlage können

von den Kindern bespielt werden. Der Garten ist naturbelassen.

In Leiblfing gibt es je einen eingegrenzten Bereich mit Schaukeln und Fahrzeugen, der den Kindern Bewegung im Freien ermöglicht. Auch hier können die Kinder mit Naturmaterialien spielen.

10. Eine Welt KiTa - fair und Global

Unsere KiTa ist als „Eine Welt KiTa - fair und global“ zertifiziert und ausgezeichnet.

Dieses Projekt wurde angeregt vom Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Dabei sind wir eingebettet in das Netzwerk: „Eine Welt KiTa - fair und global!“ Bayern.eV

Wir wollen den Kindern einen fairen Umgang mit ihrer Umwelt und allen Menschen und Lebewesen vermitteln. Dabei wollen wir auch über unseren Tellerrand schauen und den Horizont der Kinder erweitern.

Sie lernen hier, Vielfalt als Bereicherung für das Zusammenleben zu begreifen und sich als Teil der „Einen Welt zu erleben.

Wir wählen zu Beginn des KiTa Jahres ein gemeinsames Thema für das Jahr aus und setzen dieses gemeinsam mit den Kindern individuell in den Gruppen um.

Themen wie, z.B. nachhaltiger Konsum und globale Gerechtigkeit werden gemeinsam mit den Kindern im Alltag erarbeitet und umgesetzt. Wir nutzen neben fair gehandelten Spielsachen (z.B. Mini-Fußbälle, auch Produkte wie z.B. Tee und Kaffee oder Jutebeutel für Wechselwäsche und die Bücherei, aus fairem Handel und achten durch unser Mülltrennsystem und vielfältige Projekte, auf einen bewussten Umgang mit der Umwelt.

Im pädagogischen Alltag vermitteln wir den Kindern eine kultursensible Haltung und nutzen dazu auch verschiedenste

Materialien, die selbstverständlich zu unserer Ausstattung gehören.

Die Kinder erleben sich bei uns als Teil der einen Welt und werden im Alltag, sowie bei Kinderkonferenzen in Entscheidungen mit eingebunden. Partizipation schon der Jüngsten ist uns eine Selbstverständlichkeit.

Mindestens zwei Mal im Jahr beschäftigen wir uns mit Themen und Projekten, die die „Eine Welt“ betreffen. Insbesondere ist für uns der Bezug zur Region und ein nachhaltiger Umgang mit unserer Umwelt von großer Bedeutung.

Unser Team setzt sich intensiv mit diesem Projekt auseinander und nimmt regelmäßig an Fortbildungen dazu teil.



11. Inklusion

Unsere KiTa ist offen für jedes Kind, ungeachtet seiner Herkunft oder seines Entwicklungsstandes.

Wir bieten Platz für Kinder mit Entwicklungsverzögerung, drohender Behinderung oder Behinderung.

Unser Ziel ist es, jedes Kind in seiner Individualität zu akzeptieren, in seiner Entwicklung zu unterstützen und mit Hilfe von Fachdiensten zu fördern. Es finden regelmäßig Gespräche am runden Tisch mit Päd. Personal, Eltern, Fachdiensten und Therapeuten statt.

12. Parkplätze

Vor allen Häusern können Sie bequem unsere Parkplätze nutzen.

In Leiblging stehen für die Eltern Parkplätze direkt vor dem Eingang der Kita zur Verfügung. Bitte parken Sie nicht auf dem Lehrerparkplatz bei der Schule!

13. Gesetzliche Aufträge

Die gesetzliche Grundlage unserer Arbeit ist das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) und der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP).

(§§22/22a SGB VIII und §1SGB VIII in
Verbindung mit BayKiBiG)

Wir arbeiten mit dem Jugendamt zusammen, um die Gefährdung von Kindeswohl zu verhindern. (§ 8 SGB VIII und SGB XII)

Weiterhin beachten wir das Infektionsschutzgesetz und die Biostoffverordnung.

UN-Kinderrechtskonvention zu den Rechten der Kinder
Bay. Integrationsgesetz Art.5 und 6 (BayIntG)
§45 SGB VIII

Die Buch- und Aktenführung erfolgt ordnungsgemäß durch den Träger, die Gemeinde Leiblging.

Beitragszuschuss zu den Betreuungskosten nach dem Bundesfinanzierungsgesetz

Für Kinder im Alter ab 3 Jahren, wird den Eltern eine Beitragsreduzierung von 100 € gewährt.

Für die Krippenkinder besteht die Möglichkeit, einen Antrag für einen Zuschuss zur Betreuung beim Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) zu stellen.

11. Unser Bild vom Kind und die Kinderrechte als Voraussetzung für unsere pädagogische Arbeit

In der KiTa Aitrach-Arche arbeiten wir mit vielen Elementen der Reggio Pädagogik.

Wir sehen jedes Kind als einzigartigen, wertvollen Menschen mit individuellen Bedürfnissen, Fähigkeiten, Begabungen und Wahrnehmungen.

Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit mit Stärken, Schwächen, Bedürfnissen und Interessen, die es in unserer Einrichtung zeigen darf.

Die pädagogischen Mitarbeiter/innen sind Begleiter bei den Lernprozessen der Kinder. Sie bieten ihnen vielfältige Möglichkeiten und geben ihnen Raum zur Entwicklung und unterstützen seine kindliche Selbstbestimmung

Die Kinder erkunden, begreifen, fühlen und ertasten mit allen Sinnen die Welt auf ihre eigene Art und Weise. Sie leben ihre neugierige Kreativität aus und verspüren eine große Entdeckerlust, die sie im eigenen Tempo ausleben dürfen.

Jedes unserer Kinder ist der eigene Konstrukteur seiner Entwicklung. Wir begleiten jedes Kind in seiner individuellen Art wertschätzend. Auch Kinder mit Inklusions - und Integrationsbedarf sind uns herzlich willkommen.

Das Kind wird in unserer KiTa an alle Bildungsbereiche und Basiskompetenzen bestmöglich herangeführt und darin gestärkt.

Die Rechte der Kinder werden kontinuierlich umgesetzt.

Jedes Kind darf sich äußern und hat ein Mitspracherecht.

Kulturelle, gesellschaftliche und familiäre Bedingungen sind wertvolle Bestandteile für die kindliche Entwicklung.

Wir sind offen für Familien mit ihren verschiedenen Kulturen und Konstellationen und begleiten diese unterstützend und wertschätzend in verschiedenen Sprachen.

12. Unser Pädagogisches Handeln

Beobachtung ist die Basis unserer Pädagogik. Wir entwickeln unsere Angebote und Projekte nach Beobachtungsphasen und greifen die Interessen und Situationen der Kinder auf. Die Dokumentation der individuellen Lernprozesse machen wir über unser positives Bild vom Kind und fördern die Kinder mit Hilfe ihrer Stärken. Wir freuen uns über kleine Lernerfolge und setzen uns erreichbare neue Ziele für jedes einzelne Kind.

Die Beobachtungsbögen zur Sprachentwicklung Seldak und Sismik führen wir für jedes Kind im Kindergarten, außerdem den Beobachtungsbogen Perik, der die Resilienz und Engagiertheit und soziale Kompetenz des Kindes beschreibt.

In den Krippengruppen dokumentieren wir mit Petermann, Beller oder BaSiK U3 die Entwicklung.

Für die Kinder aller Gruppen gestalten wir zusammen mit den Kindern Portfolio-Mappen, die den Alltag der Kinder und deren Entwicklung zeigen.

Am Anfang des KiTa - Jahres wählen wir ein gemeinsames Jahresthema, welches dann jede Gruppe individuell in kleinen, gruppeninternen, oder größeren gemeinsamen Projekten umsetzt. Dabei werden die Kinder z.B. in Kinderkonferenzen mit Abstimmung oder bei Gesprächen zur Meinungsfindung aktiv in die Planung mit einbezogen.

13. Bildungs - und Erziehungsarbeit

Die Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsziele zur Stärkung der Basiskompetenzen des Kindes sind Hauptbestandteil unserer täglichen Arbeit.

Jedes Kind verfügt über ein großes Maß an Kompetenzen und ist interessiert, diese zu erweitern. Es zeichnet sich dabei durch Energie und Kreativität sowie durch eine eigene Kultur aus, in der Realität und Phantasie eng miteinander verbunden sind. Kinder lernen durch alltägliche Erfahrungen, durch Erkunden, Experimentieren und vor allem auch dadurch, dass sie ihre Entdeckungen und Erlebnisse,

Empfindungen und Deutungen mit „hundert Sprachen“ zum Ausdruck bringen – mit Worten, Bildern, darstellendem Spiel.

Wir bieten den Kindern Lernbereiche zu allen Bildungsbereichen an. Durch das Anbieten von Material zum Thema wecken wir das Interesse am Beschäftigen damit. Entdeckendes Lernen steht im Gegensatz zum darbietenden Lernen.

Als eine Welt KiTa legen wir besonderen Wert darauf, dass es den Kindern ermöglicht wird, sich vorurteilsfrei mit kultursensiblen Spielmaterialien zu beschäftigen. Dabei nutzen wir auch Fairtrade Spielwaren.

Besonders die Sensibilisierung für den Bereich Umwelt und Soziales ist uns sehr wichtig.

Unser Tagesablauf

Tagesablauf Krippe

07:00-08:45 Uhr: Ankommen der Kinder

09:00-09:30 Uhr: Morgenkreis der Krippenkinder

09:30-10:00 Uhr: Gemeinsame Brotzeit

10:00-11.30 Uhr: Geleitete Freispielzeit mit gezielten Angeboten

11:30-12.15 Uhr: Mittagessen/2. Brotzeit

Ab 12:15 Uhr: Mittagsschlaf/ruhiges Freispiel bis zur Abholzeit

-16:00 Uhr: Abholzeit

Tagesablauf Kindergarten

07:00-08:15 Uhr: Ankommen der Kinder

08:15-08:30 Uhr: Morgenkreis

08:30-09.15 Uhr: Projektzeit/Angebotszeit/Freispiel

09.15- 09.45 Uhr: gemeinsame Brotzeit

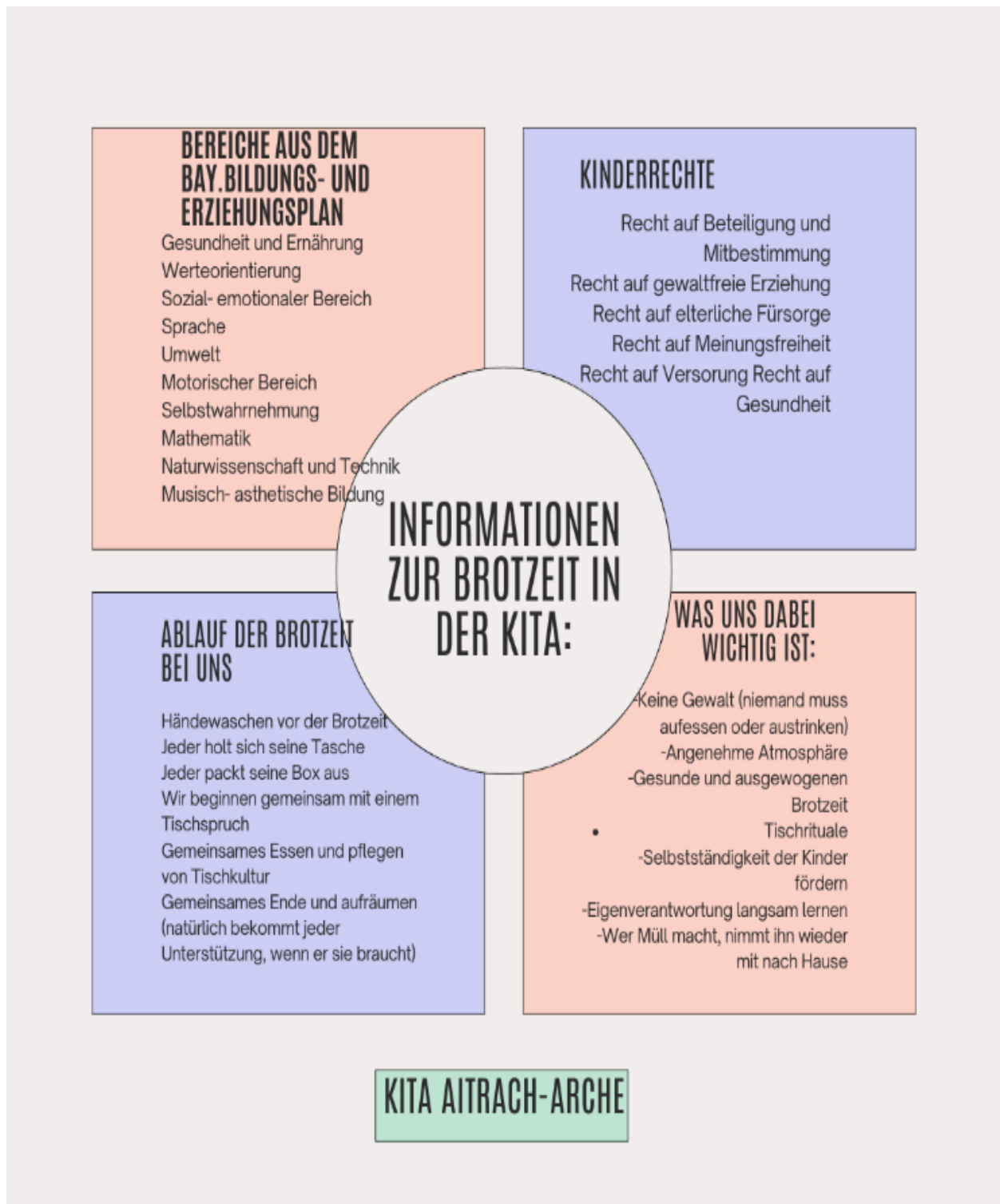
09.45-12.15 Uhr Projektzeit/Angebotszeit/Freispiel

12:15-13:00 Uhr: Mittagessen

13.00-13.30 Uhr Mittagsruhe

13.30-16.00 Uhr: Freispiel, situationsorientierte Angebote
gleitende Abholzeit

Informationen rund um die Brotzeit:



14. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft – Unser Angebot für die Eltern zur Kooperation und Begleitung von Übergängen

Krippe

Die Eingewöhnung orientiert sich am „Berliner-Modell“.
Die Eltern übernehmen hierbei von Anfang an eine aktive
Rolle, um den Kindern einen sanften Übergang vom
Elternhaus zur Kinderkrippe zu ermöglichen.

Kindergarten

Das Kind lernt die Einrichtung und die Betreuungspersonen kennen,
indem es am ersten Tag mit seiner Bezugsperson die Räume erkundet
und danach für eine kurze Zeit von ca. 1,5 Stunden ohne diese im
Kindergarten bleibt. Die Betreuungszeit der Kinder wird langsam
gesteigert. Dabei orientieren wir uns am Kind. Um den Bedürfnissen
der Kinder gerecht zu werden, versuchen wir, nicht mehr als 2 Kinder
an einem Tag gleichzeitig einzugewöhnen.

Grundschule

Im letzten Kindergartenjahr wird mit den Kindern, die in die
Schule kommen, der Kontakt zur Grundschule aufgebaut. Aufgrund
der räumlichen Nähe im Schulhaus fällt die Kontaktaufnahme leicht.
Es finden nach Absprache verschiedene gemeinsame Aktivitäten
statt,
wie zum Beispiel gegenseitige Besuche, kennen lernen der
Lehrkraft und des Gebäudes, gemeinsame Veranstaltungen ...,
so überwinden die Kinder ihre Berührungsängste. Selbstverständlich
werden die Kinder in allen Entwicklungsbereichen auf die Schule
vorbereitet.

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns sehr wichtig, darum bieten wir viele Möglichkeiten des Austausches an.

Täglich führen wir Tür- und Angelgespräche und tauschen Kurzinformationen aus.

Elterngespräche/ Entwicklungsgespräche führen wir gerne auf Nachfrage und mindestens einmal im Jahr für jedes Kind auf der Basis von Beobachtungsbögen Seldak, Perik, Sismik, Beller und Beller, Petermann bzw. Päd. Portfolio.

Wir bieten Elternberatung an und empfehlen bei Bedarf die Zusammenarbeit mit einer Förder- oder Beratungsstelle an.

Dazu führen wir gerne Gespräche am „runden Tisch“ z.B. mit Eltern, Frühförderung und päd. Personal.

Transparenz ist uns sehr wichtig, darum laden wir die Eltern, wenn möglich zwei Mal im Jahr zum Elterncafe oder Elternaktivitäten ein.

Im Elternbeirat haben Sie die Möglichkeit der Beteiligung, Mitverantwortung und Mitbestimmung. Dieses Gremium wird jährlich neu, per Briefwahl gewählt.

Die Elternmitarbeit bei Projekten ist möglich. Hier entstanden z.B. unsere bunten Zaunlatten in Niedersunzing

Wir bieten Elternabende zum gemeinsamen Austausch und zur Stärkung der Elternkompetenz an.

Im offenen Elterncafé besteht eine Austauschmöglichkeit während der Eingewöhnung im Krippenbereich.

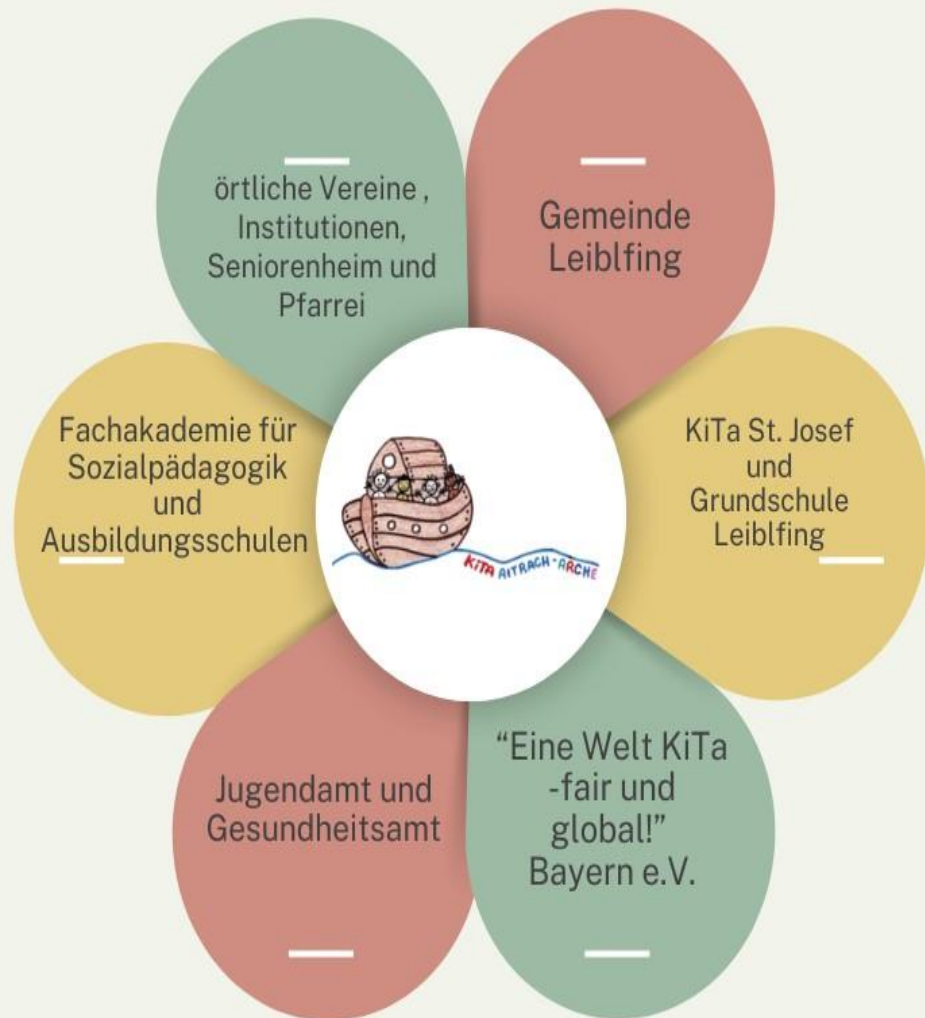
Regelmäßige Elterninfos und Elternbriefe erhalten Sie bei uns online über Elternnachricht.de.

Außerdem bieten wir einen kleinen Einblick in unseren Alltag auf Facebook und Instagram sowie auf unserer Homepage.

Gerne feiern wir gemeinsame Feste wie z.B. St. Martin, oder Sommerfest.

Zur Information und Orientierung haben wir ein Kindergarten- und Krippen-ABC für Sie entworfen.

15. Kooperation und Vernetzung



16. Teamarbeit

Unser Team bildet sich regelmäßig weiter und nimmt an Fortbildungen zu pädagogischen Themen statt. Außerdem finden jährlich Inhouse-Teamschulungen zu gemeinsamen Themen wie z.B. der Weiterentwicklung der Konzeption oder des Schutzkonzeptes statt. Auch Themen der „Eine Welt KiTa“ wie z.B. „Interkulturelle Kommunikation!“, stehen auf dem Fortbildungsprogramm.

Die KiTa kann für Inhouse-Schulungen an bis zu 5 Tagen geschlossen werden!

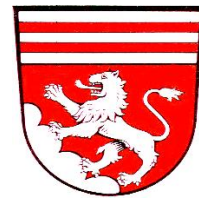
Wöchentlich trifft sich das Team zu Gruppen, Klein- oder Großteamsitzungen um gemeinsam Themen rund um das Wohl der Kinder und Organisatorisches zu besprechen.

Als faires Team ist uns eine achtsame Kommunikation besonders wichtig.



17. Zusammenarbeit mit dem Träger

Wir arbeiten eng mit unserem Träger zusammen. Dort werden sämtliche Verwaltungsaufgaben, wie z.B. Vertragsabschlüsse, Buchungszeitenänderungen oder Beitragsabbuchungen für uns übernommen.



18. Qualitätssichernde Maßnahmen

Wir führen regelmäßig qualitätssichernde Maßnahmen wie z.B. Entwicklungsgespräche, Elternbefragungen oder Mitarbeitergespräche durch. Die Meinung aller Kinder, Eltern und Personal wird von uns wertgeschätzt und ist grundlegend für unsere Arbeit und die Weiterentwicklung unserer Konzeption. Im Eingangsbereich im Haupthaus steht ein „Kummerkasten“ in den Eltern jederzeit ihre Beschwerden, Anliegen oder gerne auch Lob auf Zetteln einwerfen können. In jeder Gruppe stehen für die Kinder „Sorgenfresserchen“ bereit denen sie ihre Beschwerden und Sorgen schriftlich/gemalt oder mündlich anvertrauen können.

19. Schlusswort

Am Ende unserer Konzeption, die vom gesamten Team in einer Inhouse-Schulung im November 2021 überarbeitet und im Dezember 2023 erweitert worden ist, konnten Sie einen kleinen Einblick in die vielfältigen Bereiche unserer täglichen Arbeit mit den Kindern gewinnen. Wir möchten jedem Kind die Möglichkeit zum wachsen geben und langsam zu einem selbstständigen Schulkind heranzureifen. Wir wollen die Kinder familienergänzend in ihrer Entwicklung begleiten und freuen uns sehr, sie auf einem Stück ihres Weges begleiten zu dürfen, an das sie später gerne zurückdenken!



Verantwortlich für den Inhalt: Claudia Rolke (Leitung)

Überarbeitet: 05.12.2023

Überarbeitet: 24.08.2024